

Und wenn ich Schulden habe?

Schulden kommen meist nicht von heute auf morgen. Sie entwickeln sich langsam, unbemerkt, im Hintergrund. Da mal etwas ausleihen und nicht zurückbezahlen, dort mal jemanden anpumpen. Als Jugendlicher kannst du in vielen Fällen darauf zählen, dass dir die Eltern aus der Patsche helfen. Doch aufgepasst: Deine Eltern werden nicht bis an dein Lebensende da sein, um dich aus üblen Situationen zu retten. Am besten lernst du möglichst früh, mit Geld vernünftig umzugehen. Wer bemerkt, dass sich Schulden einschleichen, der sollte selbst handeln, und zwar rasch:

Schulden ordnen

Wenn du die Übersicht über deine Schulden verlierst, dann gilt: Ab sofort jede Quittung aufbewahren und fein säuberlich in einer Liste vermerken. Es macht keinen Sinn, darauf zu vertrauen, dass derjenige, der dir Geld geliehen hat, es wieder vergisst. Besser, du stellst dich gleich darauf ein, dass du das Geld irgendwann mal zurückbezahlen musst.

Schulden abbauen

Überlege dir, wem du in welcher Reihenfolge die Schulden zurückbezahlen willst. Bei wem kannst du länger warten? Wer wartet schon lange auf sein Geld?

Es ist ein befreiendes Gefühl, die Schulden bezahlt zu haben und niemandem mehr aus dem Weg gehen zu müssen, weil man ihm nicht in die Augen sehen mag.

Keine neuen Schulden anhäufen

Wenn du daran bist, deine Schulden zu begleichen, dann geht es darum, nicht gleich wieder neue Schulden zu verursachen. Da gibt es nur ein Mittel: Konsequent mit sich selber sein. Das heisst, nicht mehr schwach werden, wenn neue Produkte locken, und das Portemonnaie nicht immer gleich zur Hand haben.

Shopping einschränken

Wenn du Schulden hast, dann ist es sinnvoll, dich möglichst von Kaufgelegenheiten fernzuhalten. Der Shoppingnachmittag mit deiner besten Freundin wird nämlich zur grossen Herausforderung. In jedem Geschäft solltest du verzichten, und das ist nicht ganz einfach. Also besser gleich etwas anderes planen. Wie wäre es mit einer Velotour? Mit einem Nachmittag mit gemeinsamem Musikhören oder mit einem Hundespaziergang? Es gibt viel zu unternehmen, was kein Geld kostet.

Handyrechnung studieren

Eine der grossen Ausgaben ist für viele die Handyrechnung. Studiere sie jeden Monat genau. Wo hast du mehr ausgegeben als vorgesehen? Wo kannst du Geld sparen? Welche Posten verschlingen am meisten Geld: Abo, SMS oder Gespräche?

Und denk daran: Es beginnt bei den meisten mit kleinen Schulden. Und irgendwann verliert man den Überblick. Lass es nicht so weit kommen. Behalte in Geldangelegenheiten die Oberhand!